

Modellregion Schulen für Globales Lernen OWL

In der ZEP 3/2013 wurde das Projekt „Modellschulen für Globales Lernen“ (2011–2013/2014) vorgestellt, in dessen Rahmen vier Schulen modellhaft bei der Implementierung Globalen Lernens begleitet und dabei Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Implementierung sowie eine gute Kooperation von NROs und Schule identifiziert worden waren (vgl. Bergmüller et al., 2014; Welthaus Bielefeld, 2014a; 2014b).

Im aktuellen Nachfolgeprojekt „Modellregion Schulen für Globales Lernen OWL“ (2014–2016) werden diese Erfahrungen und Ergebnisse nun in die Breite getragen.

Derzeit begleitet das Welthaus 32 Grund- und weiterführende Schulen auf ihrem Weg vom Kennenlernen der Inhalte und Methoden Globalen Lernens bis zur Implementierung in die schuleigenen Lehrpläne und das Schulprofil. Es werden mit Unterstützung von durch das Welthaus ausgebildeten Multiplikator/inn/en für Globales Lernen sowie kooperierenden Nicht-regierungsorganisationen (NROs) pro Jahr etwa 100 Bildungsprojekte zu verschiedenen Themen (FairTrade, Klimawandel, Buen Vivir, Postwachstum, Migration, Kolonialismus u.a.) in Schulklassen durchgeführt. Den teilnehmenden Schulen wird in diesem Zusammenhang eine große Anzahl didaktischer Materialien zu unterschiedlichen Fächern über die hauseigene Mediothek sowie über ein mobiles Mediotheksangebot (Reisende Mediothek) zur Verfügung gestellt. In Kooperation mit den Schulen werden zudem neue, an den Kernlehrplänen NRW orientierte Bildungsmaterialien erstellt (z.B. „Flucht und Asyl“, „Alternatives Wirtschaften“) und zum Download über die Projekthomepage angeboten. Die Schulen können an schulinternen und

schulübergreifenden Fortbildungen teilnehmen. In sogenannten Methodenwerkstätten werden Bildungsprojekte und -materialien in Fächergruppen (GL, Religion/PP, Sprachen, MINT und künstlerisch-musische Fächer) vorgestellt und erprobt. Zusätzlich werden Angebote zur Vernetzung von Schulen und NROs gemacht. Für NROs in NRW, die eng mit Schulen zusammenarbeiten, werden Qualifizierungen angeboten.

Perspektivisch sollen auch Förderschulen bei der Implementierung des Globalen Lernens begleitet werden. Das Welthaus hat in Kooperation mit Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev) bereits begonnen, Materialien und Projekte für Förderschulklassen und inklusiv arbeitende Regelschulklassen anzupassen.

Das durch Engagement Global/BMZ und die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW (SUE) geförderte Projekt wird, wie bereits sein Vorgängerprojekt, wissenschaftlich begleitet und dokumentiert: Während im Vorgängerprojekt die Perspektive auf der Organisation Schule lag und aufgezeigt wurde, inwiefern Schüler/innen von Globalem Lernen profitieren können und welche Motivation Lehrkräfte haben, Globales Lernen in ihren Unterricht einzubeziehen, steht jetzt im Fokus, herauszufinden, wie Globales Lernen nicht nur an einzelnen Schulen, sondern auch regional verankert werden kann (vgl. Bergmüller et al., in Vorb.).

Mit seiner Zielsetzung, Globales Lernen nachhaltig als ganzheitliches Lernprinzip in Schulen in Ostwestfalen-Lippe (NRW) und darüber hinaus zu implementieren, möchte das Projekt einen Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015–2019) leisten, die Agenda 2030 unterstützen sowie eine Umsetzung des „Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung“ der KMK und des BMZ (2015) befördern.

Daher ist nach der Auswertung der Erfahrungen und Ergebnisse des zweiten Modellprojektes in Kooperation mit Vertreter/inne/n ähnlicher Implementierungsprojekte in anderen Bundesländern auch geplant, Vorschläge für eine bessere strukturelle Verankerung der Zusammenarbeit zwischen NROs und Schulen im Bereich Schulentwicklung und Globales Lernen zu entwickeln.

Frauke Hahn,

Bildungsreferentin für Globales Lernen

frauke.hahn@welthaus.de

weitere Informationen: www.schulen-globales-lernen.de

Literatur

Bergmüller, C. et al. (2014). *Abschlussbericht zur Evaluation des Projektes Modellschulen Globales Lernen*. Nürnberg.

Bergmüller, C. et al. (in Vorb.). *Abschlussbericht zur Evaluation des Projektes Modellregion Schulen für Globales Lernen OWL*. Nürnberg.

Welthaus Bielefeld (2014a). *Leitfaden „Globales Lernen in der Schule – Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Implementierung Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Projekt des Welthaus Bielefeld e.V. 2011–2014“*. Zugegriffen: 13.07.2016. <http://www.schulen-globales-lernen.de/leitfaden-gl-in-der-schule/>

Welthaus Bielefeld (2014b). *Imagefilm „Schulen für Globales Lernen“* (18 Min.). Zugegriffen: 13.07.2016. <http://www.schulen-globales-lernen.de/imagefilm/>.



Abb.: 1 Dokumentation Modellschulen für Globales Lernen;
Quelle: Welthaus Bielefeld